

BEGEGNUNG

Pfarre St. Franziskus
Braunau

Jahrgang 25

September 2017

MENSCHEN ...

KINDER

JUGEND

ERWACHSENE



SENIOREN



Liebe Pfarrgemeinde!

Alt sein ...

... darüber freut sich heute kaum jemand. Die Werbeindustrie präsentiert aktive und gestylte Seniorinnen und Senioren, die stets fit und jugendlich wirken.

Jugend ist das Ideal, dem alle nach-eifern. Meine Frage: Macht das auch glücklich?

Das Wort „alt“ leitet sich vom lateinischen „altus“ her. Dies bedeutet „groß“ im Sinn von „hoch“, aber auch „tief“ (und auch „alt“).

Es ist die Aufgabe des Menschen, sich zu entwickeln – zuerst in die Höhe und Weite, d. h. auf materiellem Gebiet wachsen, Wohlstand schaffen, Familie gründen, etwas bewirken im Äußeren, in Beruf, Gesellschaft, Politik, Kultur ...

Gleichzeitig findet im Idealfall eine Entwicklung im Inneren statt, im Bereich der Persönlichkeit, der immateriellen Werte und Tugenden, Spiritualität, Bildung, Weisheit, Toleranz, des Humors.

So hat dann ein Mensch zu dem Zeitpunkt, wenn die äußeren Wachstumsmöglichkeiten anfangen wegzufallen (körperlicher Abbau, Ende des Berufslebens, Ausziehen der Kinder bzw. heute oft schon der Enkel ...), einen derartigen inneren „Tiefgang“ erreicht, dass die Persönlichkeit von sich aus wirkt.

Das altersgerechte Aussehen passt dann zu diesem Menschen dazu, ist authentisch.

Es würde die Glaubwürdigkeit eines Dalai Lama, Papst Franziskus, einer Angela Merkel, Hillary Clinton oder Sr. Kunigunde Fürst in keiner Weise erhöhen, wenn sie ihr Aussehen vom 30. Geburtstag beibehalten hätten.

In den letzten Jahrzehnten ist es aber üblich geworden, die unsichtbare, geistige Entwicklung beinahe vollständig auszublenden.

Natürlich bin ich als Siebzigjährige/r arm dran, wenn die materiellen Werte wie Gesundheit, Familie, Arbeitskraft, gutes Aussehen ..., auf die ich alle meine Kräfte konzentriert habe, am Zerbröseln sind. Da ist ja sonst nichts.

Die „Alten“ haben bis vor ca. 50 Jahren als achtungsgebietend gegolten, als Instanz, bei der man sich Rat holen, aus deren Lebenserfahrung – gerade aus der seelischen – man schöpfen konnte. Glücklich, wer so ein/e weise/r Alte/r werden konnte.

Zum Glück gibt es sie noch, diese gereiften Persönlichkeiten. Einige gehen bei uns in die Kirche.

Schon beim Berufsantritt und bei der Familiengründung werden junge Menschen heute auf das Thema Pensionsvorsorge angesprochen. Ähnlich rät die Krankenversicherung zu möglichst umfassenden Maßnahmen der Gesundheitsvorsorge. Materiell und körperlich soll es einem gut gehen, wenn man alt ist.

Meine Aufgabe als Seelsorgerin ist es, Sie auf die Vorteile der geistig-seelischen Altersvorsorge aufmerksam zu machen.

Nichts hindert uns, egal in welchem Lebensjahr, ab jetzt mehr Augenmerk auf unser „Tiefenwachstum“ zu legen – damit wir im hohen Alter innerlich reich und glücklich sind (und auch noch danach).

Sapna Nune



OPEL

Autohof Ges.m.b.H.

A-5230 Schalchen-Mattighofen
A-4840 Vöcklabruck
A-5280 Braunau

Senioren –

wertvoller Bestandteil unserer Gesellschaft, wie zum Beispiel:

Johann **Aichberger**, geb. 1936 in Braunau, verheiratet, 5 Kinder, ehem. Bankangestellter, jetzt Pensionist und ein großer Schelm (←←← *Einschub der Interviewerin*)



Ich bin Christ, weil Christus für mich ein Vorbild ist und mich sein Lebensmodell anspricht.

Durch den Glauben gewinne ich mehr Halt im Leben, besseren Zugang zu meinen Mitmenschen.

Ich engagiere mich in der Pfarre St. Franziskus, weil in den Anfängen

meines Engagements nur in dieser Pfarre *wöchentlich* ein Kindergottesdienst gestaltet wurde.

Jetzt: weil ich in der Gemeinschaft dieser Pfarre einen vorbildlichen Zusammenhalt spüre.

In meinem Leben möchte ich keinesfalls missen: Gottesdienste, die mich in meinem Leben geprägt haben; meine Freunde und die vielen internationalen Kontakte; meine Neugierde auf Neues – sogar immer noch auf Abenteuer.

Wichtige Grundsätze für mein Leben sind Glaube, Gemeinschaft, gegenseitige Achtung und Rücksichtnahme.

Pauline **Maier**, geb. 1928 in Natternbach, verwitwet, 3 Kinder, ehemals Gärtnerin, jetzt Pensionistin

Ich erinnere mich besonders gerne an meine Kindheit – besonders an den weiten (5 km) und immer lustigen Schulweg und die Tanzschule.

Stichwort „Pfarre St. Franziskus“: Nach der Neugestaltung des Feierraumes fehlte mir sehr das Kreuz. Aber jetzt spielt das keine Rolle mehr – ich fühle mich sehr wohl, besonders auch wegen der netten Leute dort.

Der Glaube ist mir immer sehr wichtig gewesen. Ein Sonntag ohne Gottesdienst ist kein Sonntag. Und besonders genieße ich das anschließende Pfarrcafé, weil das so eine gute Gemeinschaft ist.

Mein langes Leben betrachtet, würde ich gar nichts anders machen. Wir waren arm und sind jetzt noch nicht reich, aber ich bin sehr zufrieden. Gesundheit und Zufriedenheit – die sind wichtig.

Frau Hermine **Menschik**

verstarb am Sonntag, 27.8.2017.

Sie war in unserer Pfarre Mitglied im ersten Pfarrgemeinderat, aber besonders gerne erinnern wir uns an ihre Gedichte und Geschichten, die sie zu unser aller Freude bei unzähligen Festen der Pfarre vortrug.

Am 2.10.1990 dichtete sie für die Heimfahrt vom Seniorenausflug nach Maria Plain als letzte Strophe:

**„Pfüt Gott sog i a nu dazua,
i wünsch a guate Obendruah.
Hiatzt her i auf, i ho alls brocht,
drum sog i nua mehr:
„Guate Nocht“.**

Und eine „Gute Nacht“ für diese Welt, aber besonders einen „Guten Morgen“ für Gottes Welt, das wünschen wir Frau Menschik.



Seit vielen Jahren steht der Name Bagus für kompetente Beratung in Sachen Hören und Verstehen.

Fachkompetente Betreuung und Information stehen bei uns an vorderster Stelle.

Individualität, Kosten-Nutzen-Faktor und vor allem Zeit sind die Dinge, die eine sehr gute Hörgeräteversorgung ausmachen. Die Möglichkeit einer vergleichenden Anpassung mit unterschiedlichen Produkten über einen individuell ausreichenden Zeitraum ist entscheidend für den Erfolg.

Dies ermöglicht eine genaue Filterung des spezifischen Hörbedarfs für Sie.

Wir haben immer ein offenes Ohr für Sie und freuen uns auf Ihren Besuch in unserem Fachgeschäft.



BAGUS
HÖRSYSTEME

www.bagus.at

HÖRSYSTEME | HÖRIMPLANTAT-SERVICE
PÄDAKUSTIK | TINNITUS | GEHÖRSCHUTZ

Klosterstraße 10 | 4020 Linz | Tel. +43 (0)732 - 78 15 90

Fax +43 (0)732 - 78 15 90 - 4 | e-mail: info@bagus.at

Grieskirchner Straße 27 | 4600 Wels | Tel. +43 (0)7242 - 22 40 90

Fax +43 (0)7242 - 22 40 90 - 4 | e-mail: info.wels@bagus.at

Freistädter Straße 287 | 4040 Linz | Tel. +43 (0)732 - 24 44 40

Fax +43 (0)732 - 24 44 40 - 4 | e-mail: info.urfahrb@bagus.at

Fastenbrechen Moschee „Fatih Camii“, Braunau am Inn

Der türkische Kulturverein "Fatih Camii" lud am 21. Juni, einem der letzten Tage ihres Fastenmonats Ramadan, auch Nichtmuslime zur Teilnahme am Fastenbrechen ein.



Die interessante Gesprächsrunde brachte die Teilnehmer einander näher, klärte manche Unsicherheit und betonte den Willen zu weiteren interreligiösen Begegnungen.

Nach einer Führung im Gebetsraum begann um 21.17 Uhr – die exakte Zeit des Sonnenuntergangs an diesem Tag – das Fastenbrechen mit einem köstlichen Essen in lockerer Gemeinschaft von katholischen, evangelischen und orthodoxen Christen und natürlich muslimischen Gläubigen.



Gastfreundschaft und Solidarität sind Muslimen besonders im Fastenmonat Ramadan wichtig.

Das Resümee des Abends: eine interessante und wertvolle Begegnung zwischen Religionen, Kulturen und offenen Menschen in unserer Stadt.

Einander immer besser kennen lernen schafft das von allen gewünschte Miteinander. **Danke** an den türkischen Kulturverein "Fatih Camii" für die Gastfreundschaft. Es war ein bereichernder Abend des interkulturellen/interreligiösen Austausches.

Alois Stockhammer

Einen Gaumengenuss anderer Art gönnte sich die Frauenrunde am 4. Juli bei einer **Weinverkostung in der Vinothek z'Aching**.



Reibersdorfer Reibersdorfer

5280 Braunau am Inn, Salzburgerstraße 66

Tel. 07722 / 62736 www.reibersdorfer.com

Pfarrfest



„Ihr seid das Salz der Erde ...“

(Mt 5,13)

Beim Pfarrfest am 30. Juni zeigten Kinder durch die Aufführung eines Märchens, wie kostbar Salz ist.

Pfr. Jan Lange predigte während des ökumenischen Gottesdienstes über die Wichtigkeit, sich als Christ/in in dieser Welt möglichst vehement einzubringen.

Beim anschließenden Grillfest spielte Franz Pfeiffer wie auch in den letzten Jahren mit seiner Ziehharmonika auf. Danke allen, die ihren Beitrag geleistet haben. Ein gelungenes Fest!



Lange Nacht der Kirchen

„Die heilende Kraft des Humors“: Knapp 20 Besucher/innen lachten bei der „Langen Nacht der Kirchen“ mit der Pfarrassistentin.

Davor wurden verschiedene Liköre, Säfte, Smoothies und Aufstriche mit DI Lore Zarl verkostet. Zum Abschiedssegens gab Walter Krenn barocke Flötenmusik zum Besten.



Mariä Himmelfahrt

Spanferkelgrillen

Vor Mariä Himmelfahrt veranstaltete Peter Berghammer auf dem Parkplatz der Pfarre auch heuer wieder ein Spanferkelgrillen mit Musik – diesmal bei Schönwetter und mit zahlreichen Besucher/innen.



Tags darauf wurden beim Festgottesdienst Kräutersträußchen (ein Danke für die Herstellung an Lore Zarl) gesegnet und verschiedene Kräuterprodukte zugunsten der Pfarre verkauft.



Ein anregender und ansprechender Abend.

ATELIER MILANO

DAMEN UND HERRENAUSSTATTER
ANZUG - KOMPETENZZENTRUM

SALZBURGER - VORSTADT 8 - 10

5280 BRAUNAU/INN

TEL.: FAX.: 07722/22213

www.horst.stonig@gmx.at



ÖFFNUNGSZ. MONTAG - DONNERSTAG von 09.00 - 13.00 und 14.00 - 18.00
JEDEN FREITAG von 09.00 - 13.00 und 14.00 - 19.30
JEDEN SAMSTAG von 09.00 - 17.00 DURCHGEHEND GEÖFFNET

Unsere Fachausschüsse

FA Finanzen:

Verwaltung der materiellen Güter der Pfarre (inkl. Gebäude), Ideen zur Einnahmensteigerung und deren Umsetzung

Dr. Werner Zarl (Obmann)
Ing. Nikolaus Feichtenschlager
Walter Fink
Mag. Dr. P. Severin Piksa
MMag. Dagmar Ruhm



FA Feste und Organisation:

Planung und Durchführung von Festen und besonderen Ereignissen der Pfarre (Pfarrfest, Benefizveranstaltungen, ...)

Helga Fischer und Maria Kritzinger (Vors.)
Claudia Eichberger
Franz Fischer
Margarita Kaczmarczyk
Otto Kritzinger
Johanna Meixner
Sonja Natschläger
MMag. Dagmar Ruhm
Friederike Schaufrecker



FA Caritas:

Konkrete Hilfe für Menschen in verschiedenen Notsituationen oder Vermittlung derselben; Ideen zur Einnahmensteigerung der Caritaskasse, Bewusstseinsbildung, Besuchsdienste

MMag. Dagmar Ruhm (Vors.)
Ingrid Braschel
Doris Graf
Manfred Hufnagl
Andrea Meingaßner
Regina Pfanzelt
DI Lore Zarl



FA Öffentlichkeit und Verkündigung:

Pfarrblatt, Plakate, Homepage, Einladungen, Newsletter, Werbemaßnahmen ...

Ingrid Braschel
Rafaela Hargassner
Ing. Gerhard Herlbauer
Andrea Meingaßner
MMag. Dagmar Ruhm
Mag. Elisabeth Schaufler
Dr. Werner Zarl



FA Liturgie:

Gottesdienstgestaltung – Grundsätzliches und für besondere Feste

Mag. Friedbert Brandstätter (Vors.)
Sebastian Krenn
Mag. Dr. P. Severin Piksa
MMag. Dagmar Ruhm
DI Lore Zarl



FA Ökumene und Dialog der Religionen:

Kennenlernen und Gemeinschaftsbildung, vor allem der in Braunau ansässigen Konfessionen und Religionen, gemeinsame Veranstaltungen, z. B. Friedensgebet Anfang Oktober

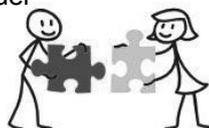
Waltraud Krenn (Vors.)
DI Zdenek Brady
Sr. Katharina Franz
Ingrid Herlbauer
Roswitha Hofer
Dr. Rudolf Klimesch
Walter Krenn
Pfr. (evang.) Mag. Jan Lange
Mag. Martina Lainer
MMag. Dagmar Ruhm
Friederike Schneeberger
Marianne Waslmayr



FA Kinder- und Jugendpastoral:

Jungschar, Ministranten, Lager, Firmung, Erstkommunion, besondere Veranstaltungen für Kinder

Ingrid Bohusch (Vors.)
Sebastian Krenn
Bea Simböck
MMag. Dagmar Ruhm
Marianne Wögerbauer



**Physiotherapie
Schmid**

Prävention · Therapie · Rehabilitation

Talstraße 41
A-5280 Braunau
+43 (0) 7722/642 73

info@physioschmid.at
www.physioschmid.at



Liebe Kinder!

Eure **Großeltern** sind einfach etwas Besonderes für euch (sowie ihr als Enkel auch für sie ☺!).

Eure **Großeltern** haben viel Liebe zu vergeben und können euch viel Erfahrungen und Wissenswertes weitergeben. Und sie haben viel Geduld, offene Ohren und vielleicht auch mehr Zeit, die sie gerne mit euch gemeinsam verbringen: um zu spielen, basteln, singen oder etwas zu unternehmen.

Nicht umsonst heißt es oft so schön: „Bei Oma und Opa ist es am schönsten! Sie sind die Besten!“

Hier eine Bastelidee
für Kinder und Großeltern:
ein **selbst gestaltetes Puzzle**:

Puzzlen ist ja eine Beschäftigung, die durch die Generationen hinweg sehr beliebt ist, und vor allem an grauen Regentagen ein wunderbarer Zeitvertreib.



Ihr könnt gemeinsam mit Oma und Opa ganz nach eurer eigenen Phantasie ein Blatt Papier, Tonpapier oder einen Karton **bemalen**. Wenn die Farben getrocknet sind, zeichnet auf den Rücken des Gemäldes **verschiedene Formen** mit einem Lineal wie z.B. Dreiecke, Vierecke, Streifen usw.

Viele Teile mit verschiedensten Muster für die Großen unter euch, wenig Teile mit einfacher Form für die Kleinen. Diese werden dann ausgeschnitten und fertig ist das Puzzle. Quelle: www.wunderbare-enkel.de/grosseltern-und-enkel

Genauso macht es natürlich Spaß, gemeinsam
mit den Großeltern zu **kochen** und zu **backen**.

Hier ein Rezept für die Vorweihnachtszeit.
Vielleicht wollt ihr eure Eltern überraschen.

Lebkuchen:

Zutaten: 5 Eier, 30 dag Staubzucker, 20 dag Walnüsse gehackt, 10 dag Walnüsse gemahlen, 20 dag Mandeln gemahlen, 10 dag Mandeln gehackt, 1 TL Zimt, etwas Kardamom, etwas Lebkuchengewürz, 1 P. Vanillezucker, etwas Abrieb von einer Bio-Orange und -Zitrone, Oblaten, Schokoglasur.

Zubereitung: Eier mit Zucker schaumig rühren, alle Zutaten in eine Schüssel geben und mit der Schaummasse verrühren. Mit einem Teelöffel Häufchen auf die Oblaten setzen und bei 150 Grad Umluft 10–15 Minuten backen. Eher kürzere Backzeit, damit die Lebkuchen schön saftig bleiben. Abgekühlte Lebkuchen mit Schokoglasur bestreichen und nach Fantasie verzieren. In einer Dose aufheben.

Quelle: <http://www.wunderbare-enkel.de/backen/1395/lebkuchen>



NEUSTADT-APOTHEKE

Mag. pharm. Jürgen Eichberger & Co KG



Sparkassenstraße 8
5280 BRAUNAU AM INN

Telefon 07722/87317
Fax: 07722/87317-2
E-Mail: neustadt.apo@aon.at



Jungscharlager – „Mit Harry Potter in Hogwarts“

6 Kinder und 3 Begleitpersonen (Ingrid Bohusch, Dagmar Ruhm und Sebastian Krenn) verbrachten vom 6.–8. August 2017 wunderbare und erlebnisreiche Tage am Lunzer See.



Erkundungsgang, Zauberstäbe suchen, Zaubertricks, Geheimschrift, Rätsellauf, Spiele im Freien, viel baden, Seifenblasenerzeugung usw.



Ein besonderes Erlebnis war das gemeinsame Kochen: jeweils 2–3 Kinder „zauberten“ mit Ingrid und Dagmar aus verschiedenen Zutaten köstliche Mahlzeiten.

Mit kurzen Worten:

Es war einfach „zauberhaft“!



Natürlich
– wie immer –
mit dabei:
Hund Lena



Einige im Lager erlernte Zauberkunststücke wurden im Kindergottesdienst am 20.8. vorgeführt.



GETAUFT WURDEN

Anna Isabel Schaurecker	Mattsee
Philipp Zarl	Wien
Mathilda Zarl	Wien
Jonas Meingast	Europastraße
Felix Georg Huemer	Nizefeldweg



AUS UNSERER MITTE VERSTARBEN

OSTR Prof. Josef Pils	Sparkassenstraße
Wilhelm Knoll	Roitfeldweg 6
Anna Kainzlbauer	Neue Heimat
Adelgunde Eder	Mozartstraße



VIEL GLÜCK UND GESUNDHEIT

all jenen, die im kommenden Vierteljahr Geburtstag feiern.



ÜBRIGENS ↘

DANKE allen, die für den reibungslosen Ablauf in der Pfarre während der Urlaubszeit von Pfarrassistentin und Pfarrmoderator beigetragen haben:

- Mag. Alois Stockhammer und Brigitte Preisch für das Feiern von Wortgottesdiensten
- P. Vinicius ofm für Messaushilfen
- Mag. Friedbert Brandstätter, Erna Berger und Franz Winkler für vermehrte Mesnereinsätze
- Andrea Meingaßner für Auf- und Zusperrdienste, Garten- und Topfpflanzenbewässerung, Postkasten- und Katzenbetreuung
- Werner Zarl, Anton Schaurecker und Waltraud Krenn für Kanzleidienste
- Maria Kritzinger für den Blumenschmuck in Kirche und Kapelle
- und natürlich, wie jedes Jahr, den eifrigen Heckenschneidern und Rasenmähern Eduard Casata, Karl Kornpointner, Franz Fischer, Anton Schaurecker und Otto Kritzinger

Am Christophorussonntag (23.7.) wurden nach beiden Gottesdiensten, wie seit vielen Jahren, Fahrzeuge gesegnet. An die MIVA (Missionsfahrzeuge) konnten € 340,- an Spenden überwiesen werden.

Die Caritas-Augustsammlung, zu der die Gottesdienste am 13.8. gestaltet wurden, erbrachte € 246,-. Danke den – in der Mitte der Ferien urlaubsbedingt wenigen – großzügigen Spender/innen!

DANKE der Fa. Moser, Elektroinstallationen, besonders Herrn Moser persönlich, der nach langem Tüfteln und Verhandeln mit der Diözesanfinanzkammer einen Weg gefunden und mit geringstmöglichem Aufwand in die Tat umgesetzt hat, die Stromversorgung in Kirche und Pfarrheim bis auf weiteres zu gewährleisten.

Stromkreise wurden in neuer Kombination zusammengefasst, 2 neue FI-Schutzschalter montiert. Zwei Stromkreise (Gang zur Werktagkapelle und mittlerer Teil der Beleuchtung im Untergeschoß) bleiben für die Zeit, in der das Gebäude noch genutzt wird, abgeschaltet.



BLUMENFACHGESCHÄFT
Osternbergerstraße 5
A-5280 Braunau am Inn



WIR LADEN EIN

So 24.9. Sonntag der Völker

08.00 Sonntagsmesse und
10.45 Familiengottesdienst
Frauen aus Syrien, Afghanistan, Tadschikistan ... stellen sich u. die Situation in ihren Herkunftsländern vor. Pfarrcafé gibt es nach beiden Gottesdiensten mit Köstlichkeiten aus der Heimat der mitwirkenden Frauen.

So 1.10. Patrozinium

HI. Franz von Assisi

10.15 Festgottesdienst für Groß und Klein mit Tiersegnung; anschl. Weißwurstfrühschoppen

Sa 7.10.

18.00 Friedensgebet der Religionen in der Neuapostolischen Kirche Braunau, Hans Sachsstr. 11; im Anschluss gemütliches Beisammensein

Fr 13.10.

19.30 Pfarrgemeinderatssitzung

Sa 14.10. Großer Herbstflohmarkt

09.00–16.00 in den Kellerräumen der Pfarre; für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

So 22.10. Sonntag der Weltkirche

besondere Gestaltung am Vorabend Sa 18.00 und am So um 08.00 und 10.45

Mi 1.11. Allerheiligen

08.00 Feiertagsmesse
einzigster Gottesdienst
14.00 Totengedenken und Gräbersegnung auf dem Friedhof für die Pfarren Maria Königin, St. Franziskus und St. Stephan

Do 2.11. Allerseelen

18.00 Hl. Messe mit Gedenken der Verstorbenen der Pfarre

Sa 25.11. 10.00–17.00 und

So 26.11. 09.00–16.00

Hobby-Verkaufsausstellung

Advent – Weihnachten

Ab Mo 27.11. Anmeldung

für die Nikolausaktion:
Der Nikolaus kommt am 5. oder 6. Dezember zu Ihnen in die Familie (gegen eine Spende für die Sozialkasse der Pfarre).

Sa 2.12.

18.00 Vorabendgottesdienst mit Adventkranzsegnung

Rorate im Advent

06.30 jeden Mittwoch
(6., 13. und 20.12.)

Fr 8.12. Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau Maria

10.45 Feiertagsmesse

„Beten hilft“

Glaubensseminar – jeweils Vorträge, Statements und Übungen

MMag. Dagmar Ruhm, Dr. Mag. P. Severin Piksa ofm und Team
Pfarrzentrum St. Franziskus, Sebastianistr. 20, 5280 Braunau

Di 7.11., 19.00: Ich möchte beten, aber wie geht das? Was soll ich da tun?

Di 14.11., 19.00: Freundschaft mit Jesus:

Das Geheimnis von „Betet ohne Unterlass!“ (1Thess 5,17)

Di 21.11., 19.00: Bittgebet, Fürsprache, Heilungsgebet ...

Beten für sich und andere. Was den „Erfolg“ oft behindert und worum es wirklich geht.

Di 28.11., 19.00: Vorbild sein für andere. Keine Zeit?

Abschlussgottesdienst mit Predigt und Zeugnissen.

Voranmeldung ist von Vorteil, aber nicht zwingend: Tel. 0676/87765048
oder E-Mail: Pfarre.stfranziskus.braunau@dioezese-linz.at

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Pfarre St. Franziskus
Redaktions- und Verlagsanschrift: 5280 Braunau, Sebastianistraße 20
Hersteller: Pro mente Oberösterreich – In-Takt Druckerei, 4020 Linz, Köglstraße 22
Linie des Blattes: Kommunikationsorgan der röm.-kath. Pfarre Braunau–St. Franziskus
Telefon: 07722/87314; Fax: 07722/873144

E-Mail-Adresse: pfarre.stfranziskus.braunau@dioezese-linz.at

Homepage: <http://www.dioezese-linz.at/pfarre/4048>

Bankverbindung: Pfarrkonto: AT33 1504 0002 0110 8156, lfd. auf Pfarre St. Franziskus
Sozialkasse: AT54 1504 0002 0103 0566, lfd. auf röm.-kath. Pfarramt
St. Franziskus, Selbstbesteuerung

Redaktion: Ingrid Braschel, Andrea Meingaßner, Dagmar Ruhm,
Elisabeth Schaufler, Gerlinde Seeburger, Werner Zarl

Verwendetes Papier: 90% Altpapier